

Pappe für die Stadtentwicklung

Museum: Am kommenden Wochenende wird eine Sonderausstellung eröffnet. Ein Unternehmen aus dem Kreis Herford unterstützt die Aktion – und auch ein neu gegründeter Verein hilft dem Museum



Ein Spielfeld für kleine und große Entdecker: Wolfgang Balz (l.), Jessica Höffner (Öffentlichkeitsarbeit Wellteam) und Michael Strauß (Museumsleiter Museum Bünde) inmitten der Papp-Bausteine.

FOTO: CELINA ALLARD

Von Celina Allard

■ **Bünde.** Das Museum Bünde steckt mitten in den Vorbereitungen für die Sonderausstellung zum Jubiläum „300 Jahre Stadtrechte“, die die Geschichte der Stadtentwicklung zeigt.

„Am Anfang haben wir uns gefragt, wie ein Museum eine Stadtausstellung machen soll“, sagt Museumsleiter Michael Strauß. Bei Museum denke man erst einmal an verstaubte und alte Geschichte. Doch sie werden sich jetzt auf die Zukunft der Stadtentwicklung konzentrieren. „Und wo liegt die Zukunft? Natürlich bei den Kindern und der Jugend“, meint Strauß. Die Wellteam-

Unternehmensgruppe stellt dem Museum deshalb 800 Bausteine aus Pappe in zwei Größen zur Verfügung. Damit können Schüler ab dem Grundschulalter Labyrinth, Bauwerke und Stadtstrukturen bauen. Dabei können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Für die jüngeren Kinder darf das Spielerische nicht zu kurz kommen. Sie dürfen Hütten bauen und die Steine auch bemalen. Die älteren können sich Gedanken über zukünftige Stadtstrukturen machen und sich die Frage stellen, wie sie optimiert werden können. Sie können aber auch individuelle Hausideen umsetzen. Wenn Gruppen mehr Zeit zur Ver-

fügung stehe, könnten sie die Steine vorher auch selbst zusammenbauen. „Wir könnten auf das Bauwerk noch eine Papplatte drauflegen, dann hätten wir einen Raum im Raum“, sagt Strauß.

Bauklötze können die Zukunft darstellen

„Wir unterstützen diese Aktion gerne. Es ist wichtig, dass Kinder in ihrer Entwicklung auch museumspädagogisch geschult werden“, sagt Sieghard Schöneberg, Geschäftsführer von Wellteam. Seit 1977 beschäftigt sich das Familienunternehmen mit der Indus-

trie und dem Handel von Wellpappen und Verpackungen. Seit geraumer Zeit besteht die Zusammenarbeit der Unternehmensgruppe und Michael Strauß. Vor einigen Jahren entwickelte das Wellteam dann die Bausteine für die Hansetage in Herford.

Ein wichtiger Kooperationspartner für dieses Projekt ist der im vergangenen Jahr gegründete „Förderverein Museumsinsel“. Seine Aufgabe wird es zukünftig sein, Drittmittel für das Museum zu beschaffen. „Der Förderverein wird die formalen Dinge abwickeln, damit wir bald noch viele dieser Projekte angehen können“, sagt Strauß. Eine Tätigkeit wird die Akquirierung von Spon-

soren sein. Auch öffentliche Fördergelder sollen verstärkt beantragt werden.

„Im Juni fand unsere Gründungsversammlung statt und mittlerweile haben wir etwa 25 Mitglieder“, sagt Wolfgang Balz, Mitglied des Fördervereins und des Kulturbeirats Bünde. Vorsitzender des „Fördervereins Museumsinsel“ ist Jörn Döring.

Am kommenden Sonntag, 5. Mai, um 11.30 Uhr wird die Ausstellung von Bürgermeister Wolfgang Koch und Michael Strauß eröffnet.

Bis zum 6. Oktober können dann Kindergruppen die Baustein-Aktion für 45 Minuten bis anderthalb Stunden buchen.